

# SCHÖNHEIT UND ENIGMA eine Entdeckungsreise durch TUWA, Chakassien, Altai und die Mongolei

*Nördlich der Mongolei im tiefen Sibirien liegen Tuwa, Chakassien und der Altai, drei Republiken der Russischen Föderation. Sie sind beinahe unbekannte Regionen voller Schönheit, Geschichte und Geheimnisse.*

Zwei der grössten Flüsse Russlands, der Ob und Jenissei bahnen vom Altai Gebirge aus ihren Weg zum Arktischen Meer. Sie durchqueren eine gigantische Landschaft, wovon tausende Quadratkilometer unter Naturschutz stehen. In dieser unberührten Welt erleben wir unterschiedlichste Natur: Steppe und Taiga, blühende und sich im Wind wiegende Wiesen, sanfte Hügel und hohe Berge, Kiefern- und Birkenwälder, tausende fischreicher Seen, reissende Bäche und heisse Quellen – ein landschaftliches Spektakel erwartet uns.

Seit über dreitausend Jahren bevölkern Nomaden diese Region. Sie errichteten mächtige, aber kurzlebige Königreiche. Nördlich der Hauptstadt Abakan liegt ein magischer Ort, den die Einheimischen «Tal der Könige» nennen. In der endlosen Steppe entdecken wir 60 rätselhaft Grabhügel aus dem 5. und



**REISEROUTE:**  
Krasnoyarsk – Abakan – Kyzyl – Chadan – Ak-Dovourak – Kosh-Agach – Tsagaannur – Lake Uureg – Lake Khyargas – Lake Telmen – Lake Terkhiin – Karakorum – Hogorin Els – Baga Gazariin – Ulaanbaatar

6. Jh. vor unserer Zeitrechnung. In einem 70 Meter breiten Quadrat von Steinen wurde das Grab eines Prinzen und seiner Gefolgsleute freigelegt, dessen schönste Fundstücke sich heute in St. Petersburg befinden.

Traditionelle Musik mit mystischem Kehlgesang, der von Chatkhane, einem sechssaitigem Instrument begleitet wird, zeugen von einer ursprünglichen Kultur; ebenso wie uralte schamanistische Riten.

Die ethnische Gruppe der Tuwa rätselt heute über ihre Herkunft. Stammt sie aus Sibirien, ist sie mongolischer Abstammung oder geht sie auf Turkvölker zurück? Während einige glauben, dass ihre Vorfah-

ren Soldaten von Dschingis Khan waren, denken andere, dass sie die Enkel von Attila seien. Wie dem auch sei, dieses Volk hat seine ganz eigenen Bräuche und Sprache, praktiziert den tantrischen Buddhismus und ist stolz darauf, dass seine Hauptstadt im geographischen Zentrum Asiens liegt.

Während der «grossen Völkerwanderung» zogen ganze Volksstämme nach Westen. Ihnen voraus gingen Truppen von Reiterscharen, die man «Barbaren» nannte. Doch gerade sie hinterliessen uns grossartige Zeugnisse ihrer Kultur, deren Goldschmuck und Ritualgegenstände wir im Museum von Kyzyl bestaunen. Letztere stammen aus einem in Tuwa entdeckten Grab eines skythischen Prinzen.

Im Herzen Zentralasiens erforschen wir auf dieser Reise ungezähmte Natur, dessen Strassen fordernd und dessen Unterkünfte manchmal rudimentär sind.



**GRUPPE:** 8 bis 12 Teilnehmer

**DATES:** (34 Tage)  
17.07. - 19.08.2025  
11.06. - 14.07.2026

**PREIS:** (bei 12 Teilnehmern)  
ca. CHF 13'600.-

**LEISTUNGEN:** Transfers und Transporte in 4x4 Fahrzeugen mit Fahrer (1 Fensterplatz pro Person). Unterkunft im Doppelzimmer in den besten Hotels am Ort, oft sehr einfache Gästehäuser, Jurtenlager, Zeltlager. Vollpension. Besichtigungsprogramm und Ausflüge (wobei einige Eintritte und Spenden nicht inbegriffen sind). «Vagabond» Reiseleitung durch Reisen und Kultur. Lokale Englisch sprechende Reiseleiter. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.

**Nicht inbegriffen:** Internationale Flüge und Transfers bei An- und Abreise. Einzelzimmerzuschlag. Getränke. Visakosten. Trinkgelder und Spenden. Nicht inbegriffene Besichtigungen und Ausflüge. Reiseversicherungen.